

Stuttgart, 11.09.2013

Schulraumsituation an der Fuchsrainschule
- Bericht zur Schulsituation an der Fuchsrainschule
- Vorprojektbeschluss zur Erweiterung der Fuchsrainschule

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Einbringung	nicht öffentlich	25.09.2013
Bezirksbeirat Ost	Beratung	öffentlich	25.09.2013
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beratung	öffentlich	01.10.2013
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	02.10.2013

Beschlußantrag:

1. Von dem Bericht über die voraussichtliche **Schülerentwicklung** der Fuchsrainschule in Stuttgart-Ost wird Kenntnis genommen.
2. Von der aktuellen **Schulraumsituation** und dem **Raumfehlbedarf** im Bereich Schulkindbetreuung an der Fuchsrainschule wird Kenntnis genommen.
3. Von den **Ergebnissen der Machbarkeitsstudie** Sanierung mit Erweiterung oder Neubau wird Kenntnis genommen. (Anlage 1)
4. Dem **Raumprogramm** des Erweiterungsbaus für die **3-zügige Fuchsrainschule mit Ganztagschule** mit einer Programmfläche in Höhe von rd. **560 m²** nach dem vom Gemeinderat beschlossenen Raumstandard sowie der Umstrukturierung des Bestandsgebäudes wird zugestimmt.
5. Der Weiterplanung eines Erweiterungsbaus sowie der Sanierung und Umstrukturierung des Hauptgebäudes der Fuchsrainschule (Variante 2 als 3-zügige Ganztagschule) mit erwarteten Kosten in Höhe von insgesamt **rd. 10,73 Mio. Euro** brutto (Kostenannahme) wird zugestimmt.
6. Die Verwaltung wird mit der Durchführung eines **Realisierungswettbewerbs** mit vorgeschaltetem VOF-Verfahren beauftragt. Über das Ergebnis wird im Gemeinderat berichtet. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, im Anschluss an den Wettbewerb, die Vergabe der Planungsaufträge sowie die Weiterplanung der o.g. Maßnahmen bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI

auf Basis des abgestimmten Raumprogramms durchzuführen.

7. Für die Durchführung des unter Ziffer 6 genannten Wettbewerbs sowie die Weiterplanung der unter Ziffer 5 beschriebenen Maßnahmen bis zum Projektbeschluss werden **Planungsmittel** in Höhe von **750.000 Euro brutto** benötigt. Diese werden im Jahr 2013 durch Umwidmung der Sanierungs- in Planungsmittel im Doppelhaushalt 2012/2013 bereitgestellt. Die Mittelumsetzung erfolgt im Wege der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb des Teilfinanzhaushalts 400 – Schulverwaltungsamt – in Zuständigkeit der Verwaltung.
8. Vom **zusätzlichen Personalbedarf** im Sekretariats- und im Schulhausmeisterbereich sowie für die Fortführung der Planung des Vorhabens beim Hochbauamt wird Kenntnis genommen. Im Rahmen des jeweiligen Gesamtkonzepts (Zuteilungsrichtlinien Sekretariatskräfte, Organisationsuntersuchung Schulhausbetreuungssystem und der Investitionsentscheidungen für den Schul- und Hochbaubereich) wird der Stellenbedarf konkretisiert und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

1. Schulsituation

Die Fuchsrainschule ist eine reine Grundschule im Stadtbezirk Stuttgart-Ost. Im Schuljahr 2012/13 wurden an der Fuchsrainschule 194 Schülerinnen und Schüler in 10 Regelklassen unterrichtet.

2. Schülerentwicklung und Handlungsempfehlungen des Gemeinderats

Aufgrund der derzeitigen Altersjahrgangszahlen bleibt die Entwicklung der Fuchsrainschule auch künftig bei einer 3-zügigen Grundschule. Mit der Einrichtung eines entsprechenden ganztägigen Angebots ist zudem von einem Rückgang der Umschulungen an umliegende Grundschulen auszugehen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 2011 zahlreiche Handlungsempfehlungen für die verschiedenen Planungsbereiche der Stuttgarter Schullandschaft beschlossen. Neben der Erstellung eines Raumprogramms für den Standort Fuchsrainschule soll die Anpassung der Grundschulbezirksgrenzen zwischen Fuchsrainschule, Jakobschule und Ameisenbergschule geprüft werden. In diesem Zusammenhang sind auch die frei werdenden räumlichen Kapazitäten, die durch die Aufhebung der Werkrealschulen der Ameisenbergschule und der Raitelsbergschule entstehen mit einzubeziehen. Die Verwaltung ist diesbezüglich mit den Grundschulen im Stadtbezirk Stuttgart-Ost im Gespräch.

Sofern sich aus dem Prüfauftrag zur Anpassung der Schulbezirksgrenzen eine Erhöhung der Zügigkeit der Fuchsrainschule ergibt, besteht die Möglichkeit, die Fuchsrainschule in einem 2. Bauabschnitt um Unterrichts- und Ganztagschulräume für die 4-Zügigkeit zu erweitern.

3. **Schulkindbetreuung an der Fuchsrainschule**

Der Gemeinderat hat im Sommer 2011 eine Neukonzeption der Schulkindbetreuung beschlossen. Diese sieht den Ausbau aller Grundschulen zu Ganztagschulen bis zum Jahr 2020 vor, wenn diese eine Umwandlung wünschen. Als Vorstufe zur Ganztagschule können Schülerhäuser eingerichtet werden. Die Horte laufen mit zunehmender Umwandlung von Grundschulen in Ganztagschulen aus.

An der Fuchsrainschule gibt es derzeit eine Hortbetreuung durch *ganz und gar betreuung e.V.* Die Schulgemeinde ist derzeit in der Diskussion hinsichtlich der Weiterentwicklung dieses Angebots im Rahmen der Ganztageschule.

4. **Raumsituation**

Der am Standort Fuchsrainschule vorhandene Raumbestand ist ausreichend für eine 3-zügige Grundschule. Alle Klassenräume sowie Kurs- und Mehrzweckräume sind vorhanden.

Beengt ist die Raumsituation allerdings im Bereich der Schulkindbetreuung. Für alle vier Hortgruppen steht lediglich ein ausschließlich genutzter Raum zur Verfügung, alle anderen Räume werden mehrfach genutzt. Auch die Mittagessenssituation ist sehr beengt. Im Mehrzweckraum der Schule wurde eine provisorische Küchenzeile eingebaut, von der aus die Mittagessensausgabe stattfindet. Dies führt sowohl zu Einschränkungen in der Nutzung des Werkraums als auch bei der Mittagessensversorgung.

5. **Sanierungsbedarf am Gebäude Fuchsrainschule**

Nach der von Drees & Sommer durchgeführten Bewertung besteht am Schulgebäude der Fuchsrainschule hoher und dringender Sanierungsbedarf. Neben undichten Flachdächern sind hier vor allem Fassade, Fenster und der defekte Sonnenschutz zu nennen. Darüber hinaus sind die Elektro- und Sanitärinstallationen veraltet und die Toiletten sind sanierungsbedürftig. Insgesamt wurde ein Sanierungsvolumen in Höhe von **6,01 Mio. Euro** brutto (Stand 12.09.2011, inklusive zusätzlicher Maßnahmen) für das Hauptgebäude der Fuchsrainschule ermittelt. Hierbei ist die räumliche Darstellung einer modernen pädagogischen Konzeption jedoch noch nicht berücksichtigt. Für die Turnhalle der Fuchsrainschule sind entsprechend Drees & Sommer aktuell nur Kleinmaßnahmen als Sanierungsbedarf gelistet.

6. **Raumprogramm für die Einrichtung einer Ganztagschule**

Der Gemeinderat hat im Jahr 2007 einen Raumstandard für Ganztagsgrundschulen beschlossen. Dieser wurde im Jahr 2011 bestätigt und sieht neben einem Verpflegungsbereich auch zusätzliche Freizeit- und Fachräume sowie einen Verwaltungsbereich vor. Diese zusätzlichen Räume können im Bestandsgebäude der Fuchsrainschule nicht untergebracht werden. Die Erfahrungen an bereits eingerichteten Ganztagesgrundschulen zeigen, dass mit zunehmender Akzeptanz

des ganztägigen Angebots eine Ausweitung des Ganztagesbetriebs auf weitere Züge notwendig wird (siehe beispielsweise Heusteigschule, Silcherschule, Wilhelmsschule Untertürkheim). Aus wirtschaftlichen Gründen wird dem Raumprogramm einer Ganztagesgrundschule daher ein entsprechender Vollausbau zu Grunde gelegt.

Folgendes Raumprogramm für den 1. Bauabschnitt ist daher erforderlich:

Verpflegungsbereich		
Küche mit Nebenräumen	rd. 60 bis 70 m ²	Aufbereitungs- und Spülküche inkl. Lager, Personal-WC und Umkleide; Küchengröße muss gleich auch für 4-Zügigkeit berücksichtigt werden.
Speisebereich	150 m ²	Für eine dreizügige Ganztageschule mit Mittagessen im Zweischichtbetrieb
Freizeit- und Fachraumbereich		
Spiel- und Bewegungsbereich	65 m ²	
Ruhebereich	2 à 50 m ²	
Medienbereich	60 m ²	
Fachraumbereich	60 m ²	
Verwaltungsbereich		
Flächenanteil pädagogische Mitarbeiter	35 m ²	Hier wurde der Flächenanteil für die 4-Zügigkeit zugrunde gelegt, da nur 5 m ² Unterschied zur 3-Zügigkeit.
Materialraum	20 m ²	
Summe	560 m²	

7. Machbarkeitsstudie

Das Hochbauamt wurde beauftragt, unter Berücksichtigung des Sanierungsbedarfs, der möglichen Erhöhung der Zügigkeit der Fuchsrainschule und der Einrichtung der Fuchsrainschule als Ganztageschule verschiedene alternative Lösungsmöglichkeiten zu prüfen. Hierbei sollten auch Aussagen zu einer sinnvollen Bauabfolge getroffen und mögliche Interimsmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Alternativen und Varianten sowohl für Sanierung und Erweiterung als auch für Abriss und Neubau für den Standort Fuchsrainschule geprüft. Alle Alternativen wurden im Hinblick auf Vor- und Nachteile in Bezug auf Architektur / Städtebau (z.B. Baurecht, Eingriff in Topographie, Frischluftströme, Erschließung, Brandschutz, Erweiterung auf 4-Zügigkeit), Funktionalität (z.B. Raumorganisation, Eingliederungsoption 4. Zug, Hausmeister, Sanierungsoption Sporthalle) und Realisierbarkeit (z.B. Raum- und Flächenkennwerte, Kosten, Hausmeisterwohnung und Interimsmaßnahmen, Ablauf

und Dauer des Interims, zeitversetzte Ausführung 4. Zug) abgewägt.

Die verschiedenen Varianten wurden im Unterausschuss Sanierungsprogramm Schulen und Schulentwicklungsplanung am 26.09.2012 vorgestellt:

Variante 1:

Sanierung und Erweiterung Bestand mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rd. 10,83 Mio. € brutto (dreizügig).

- Teilabriss und Erweiterung Aula
- Erweiterungsbau als aufgeständerter Querriegel über Vorplatz Haupteingang
- Abriss und Neubau Hausmeisterwohnung
- Erweiterungsmöglichkeit 4-Zügigkeit durch Erweiterung Hauptgebäude auf Süd-/ Hangseite

Mit Variante 1 kann die benötigte Erweiterung auf dem Schulgrundstück der Fuchsrainschule realisiert werden – es liegt hierbei nur eine geringe Baufensterüberschreitung vor, deren Klärung eine baurechtliche Grundlage (Ausnahmegenehmigung für geringfügige Baufensterüberschreitung) erforderlich macht. Die Gesamtkosten für Schulgebäude, Interimsmaßnahmen und Hausmeisterwohnung liegen hier jedoch etwas höher als bei Variante 2. Der Erweiterungsbau als aufgeständerter Querriegel über Vorplatz Haupteingang bringt in der Bauphase darüber hinaus eine hohe Beeinträchtigung des Schulbetriebs mit sich.

Variante 2:

Sanierung mit zusätzlichem Neubau mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rd. 10,73 Mio. € brutto (dreizügig).

- Erweiterungsbau als Solitär über Lehrerparkplatz
- Erweiterung Vordach über Haupteingang als Klammer zwischen Bestand und Neubau
- Sanierung Hausmeisterwohnung Bestand
- Erweiterungsmöglichkeit 4-Zügigkeit durch Erweiterung Raumspace Pausenhof Ost

Mit Variante 2 kann die benötigte Erweiterung auf dem Schulgrundstück der Fuchsrainschule realisiert werden – es liegt hierbei eine Baufensterüberschreitung vor, deren Klärung eine baurechtliche Grundlage (Antrag auf Ausnahmegenehmigung oder Änderung / Anpassung Bebauungsplan) erforderlich macht. Die Gesamtkosten für Schulgebäude, Interimsmaßnahmen und Hausmeisterwohnung sind bei Variante 2 etwas geringer als bei Variante 1. Der Erweiterungsbau bringt in der Bauphase außerdem geringere Beeinträchtigungen des Schulbetriebs im Vergleich zu Variante 1 mit sich, da dieser als Solitär über Lehrerparkplatz errichtet werden kann.

Variante 3:

Kompletter Abriss und Neubau inkl. Turnhalle mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rd. 12,06 Mio. € brutto (dreizügig), zuzüglich des Kostenanteiles der

Turnhalle in Höhe von rd. 2,94 Mio. € brutto.

- Komplettabriss Bestand (schrittweise)
- Neubau Schulgelände als zwei Clusterbaukörper neben Grundflächen Bestandsgebäude
- Neubau Turnhalle
- Neuordnung Freianlagen
- Erweiterungsmöglichkeit 4-Zügigkeit durch Verlängerung südlicher Clusterbaukörper

Mit Variante 3 kann die benötigte Erweiterung auf dem Schulgrundstück der Fuchsrainschule realisiert werden – es liegt hierbei eine Baufensterüberschreitung vor, deren Klärung eine Änderung / Anpassung des B-Plans erforderlich macht. Obwohl die Kosten für Interimsmaßnahmen bei dieser Variante relativ gering sind, liegen die Gesamtkosten für Schulgebäude und Hausmeisterwohnung jedoch höher als bei Variante 1 und Variante 2. Der Neubau Schulgebäude als zwei Clusterbaukörper neben Grundflächen der Bestandsgebäude bringt in der Bauphase außerdem eine hohe Beeinträchtigung des Schulbetriebs mit sich.

Fazit:

Vor dem Hintergrund der Untersuchungsergebnisse der Machbarkeitsstudie schlägt die Verwaltung die Umsetzung von Variante 2 (Sanierung und zusätzlicher Erweiterung) vor. Dieses Ergebnis hat der Unterausschuss Sanierungsprogramm Schulen und Schulentwicklungsplanung am 26. September 2012 zur Kenntnis genommen.

Bei der in der Machbarkeitsstudie dargestellten Verteilung der Räume auf Bestand und Neubau handelt es sich zunächst nur um einen Flächennachweis. Das im weiteren Planungsverlauf umzusetzende Raumprogramm ist in Vergleich zu diesem ersten Flächennachweis in einigen Bereichen kleiner. Die konkrete funktionale Raumverteilung auf Grundlage des vorliegenden optimierten Raumprogramms wird im Rahmen der Planungsphase 0 als Vorbereitung des Realisierungswettbewerbs gemeinsam mit der Schulgemeinde zu erarbeiten sein.

Bei allen Varianten ist – soweit möglich – für die neuen und für die zu sanierenden Dachflächen eine Dachbegründung vorgesehen. Da sich das Schulgelände der Fuchsrainschule im Geltungsbereich der Baumschutzsatzung befindet, ist zudem bei allen 3 Varianten ein Freiflächengestaltungsplan erforderlich, der u.a. darlegt, ob und wenn ja welche nach Baumschutzsatzung geschützten Bäume (Stammumfang >80 cm) durch die geplanten Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen betroffen sind.

Die weitere Projektbearbeitung und Beplanung des Grundstücks unter Berücksichtigung der Flora und Fauna findet in enger Abstimmung mit dem Amt für Umweltschutz statt.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Umsetzung von Variante 2 (3-Zügigkeit) ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von rd. **10,73 Mio. Euro brutto** (Kostenannahme) die sich wie folgt aufteilen:

Erweiterungsbau	4.230.000 Euro
Sanierung	5.610.000 Euro
Interim	490.000 Euro
Ausstattung (inkl. EDV)	400.000 Euro
Gesamtsumme	10.730.000 Euro

Für die Durchführung des unter Beschlussziffer Punkt 6 genannten Wettbewerbs sowie für die Weiterplanung der unter Beschlussziffer 5 beschriebenen Maßnahmen bis zum Projektbeschluss werden Planungsmittel in Höhe von **750.000 € brutto** benötigt.

Im Rahmen des Sonderprogramms Schulsanierungen stehen im Haushalt 2010 bis 2013 für eine Sanierung (inkl. zusätzlicher Maßnahmen) des vorhandenen Hauptgebäudes der Fuchsrainschule max. 3.356.000 € brutto, für die Jahre 2014ff. max. 2.654.000 € brutto zur Verfügung.

Sonderprogramm Schulsanierungen	2010-2013	2014ff.
Fuchsrainschule	3.356.000 €	2.654.000 €

Unter Berücksichtigung einer Reserve für Not- und Sofortmaßnahmen bis zur Fertigstellung der erforderlichen Maßnahmen und aufgrund der Durchführung und Finanzierung der Machbarkeitsstudie stehen von den oben aufgeführten Sanierungsmitteln erhebliche Anteile zur Verfügung, deren Höhe nach entsprechender Bepanung zum Projektbeschluss konkretisiert wird.

Die für eine Sanierung der Fuchsrainschule mit Umstrukturierung im Bestand sowie Erweiterung erforderlichen Planungsmittel in Höhe von 750.000 Euro brutto sollen durch Umwidmung der im Doppelhaushalt 2012/2013 bereitgestellten Sanierungsmittel aus dem Sonderprogramm Schulsanierungen in Planungsmittel bereitgestellt werden. Die Mittelumsetzung erfolgt im Wege der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb des Teilfinanzhaushalts 400 – Schulverwaltungsamt – in Zuständigkeit der Verwaltung.

Die nach Abzug der Planungsmittel in Höhe von 750.000 Euro verbleibenden Sanierungsmittel sollen in den kommenden Jahren ebenfalls umgewidmet und für die Weiterplanung und Umsetzung der in Beschlussziffer 5 genannten Maßnahmen eingesetzt werden. Die darüber hinaus für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen benötigten finanziellen Mittel sollen zum Doppelhaushalt 2016/2017 angemeldet werden.

Personalbedarf

Auf Grundlage der derzeit geltenden Zuteilungsgrundsätze erhöht sich durch die Einführung des Ganztagschulbetriebs der Personalbedarf im **Sekretariatsbereich** der Fuchsrainschule um 1/6 Stellen. Stellenschaffungen sind jedoch zum aktuellen

Zeitpunkt nicht nötig. Das Schulverwaltungsamt erhebt den Stellenbedarf für den Bereich Schulsekretärinnen für alle Stuttgarter Schulen jährlich auf Basis der jeweils aktuellen Schülerzahlen/Schule. So können Verschiebungen in den Stellenanteilen der Schulsekretärinnen aufgrund steigender bzw. sinkender Schülerzahlen innerstädtisch ausgeglichen werden. Falls die Gesamtbetrachtung fehlende Stellenanteile ausweist, wird zentral eine Beschlussvorlage mit den nötigen Stellenschaffungsanträgen erstellt.

Mit der Einrichtung eines Schülerhauses bzw. der Aufnahme des Ganztagesbetriebs sind zusätzliche personelle Kapazitäten im **Schulhausmeisterbereich** erforderlich, da anders als beim Hort das gesamte Schulgebäude zur Aktionsfläche der Schulkinder bis 17 Uhr wird, so dass die Notwendigkeit einer Präsenzpflcht und Schulhausbetreuung im Rahmen einer Vollzeitstelle benötigt wird. Vor dem Hintergrund der anstehenden Organisationsuntersuchung zum Schulhausbetreuungssystem kann derzeit keine konkrete Aussage zum Stellenbedarf im Schulhausmeisterbereich getroffen werden. Im Rahmen dieser Gesamtbetrachtung wird der Stellenbedarf konkretisiert und zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Beim **Hochbauamt** wird für die weitere Planung dieses neuen Projekts ebenfalls zusätzliches Personal benötigt. Der Bedarf wird bis zu den Haushalts-/Stellenplan-beratungen konkretisiert.

Folgelasten

Für das Vorhaben ist mit Folgelasten in Höhe von jährlich rd. 986.000 Euro zu rechnen, was einem Anteil in Höhe von 9,18 % an den Gesamtkosten entspricht.

Schulbauförderung

Für die Umstrukturierung im Bestand, die Erweiterung und die zusätzlichen Räume für die Ganztagsgrundschule sind grundsätzlich Fördermöglichkeiten im Rahmen der Schulbauförderung bzw. des Landesprogramms Chance durch Bildung gegeben. Die Verwaltung wird die Fördermöglichkeiten mit dem Land abklären.

Aufgrund von Erfahrungswerten wird für den Ganztagsbereich mit Fördermitteln in Höhe von rd. 250.000 Euro gerechnet.

Beteiligte Stellen

Die Referate AK, StU und WFB haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine

Erledigte Anträge/Anfragen

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Dirk Thürnau

Anlagen

Anlage 1: Machbarkeitsstudie Fuchsrainschule (Stand 26.09.2012)